

# ük-Kaufleute Management Summary



Die hier verdichteten *Rückmeldungen* (Gains & Pains) und *Änderungsvorschläge* (aus Umfrage und Vertiefungsinterviews) bilden die Grundlage für Modellvorschläge. Die Geschäftsstelle lässt diese extern ausarbeiten und zeitnah durch Vertreter des üK/NW-Netzwerks (Agenturen bzw. Gesellschaften) überprüfen. Der Vorstand wird bei 2 Meilensteinen mit eingebunden. Durch dieses Vorgehen sollen unterschiedliche Bedürfnisse und Zielkonflikte früh im Prozess erkannt, bewertet und bearbeitet werden, damit Ende 2020 ein Entscheid gefällt werden kann.

## Gains & Pains aus Umfrage und Interviews >

+ Einsatz von **Milizdozenten**: ermöglicht Nähe zum Business, Glaubwürdigkeit, Relevanz v. Fallbeispielen, zu vertretbaren Kosten.

+ Einführung **Time2Learn**: hilft v.a. 'Pionieren' bei der Steuerung der Lehre und der Lernfortschritte.

+ Berücksichtigung **regionaler Faktoren** und Bedürfnisse der Landesteile sorgen für Flexibilität

- In der Breite erreicht der üK nicht die mögliche Relevanz: viele **Praktiker 'halten Unterricht'**, statt ihre Stärke auszuspielen (Praxis zu reflektieren und zu vertiefen); dennoch ist QV-Vorbereitung uneinheitlich.

- **Unzureichende Koordination** zwischen Einsätzen und Themenangeboten der Lernorte: IBKs, üK und Betrieb sind oft nicht synchron, im heutigen System erfahren viele LL Branchenkunde als «Theorie».

- Engagement der Lernenden und Zufriedenheit der Abnehmer (Betriebe) hängt vor allem vom individuellen Einsatz und Qualität der üK-Leitenden ab.

## Kernelemente für Verbesserungen >

**Stärken stärken**: Milizcharakter der üK profilieren: durch Infrastruktur (Digitalisierung / Plattform) und Training mehr Impact für die praktische Ausbildung.

**Blended Learning**: Plattform kombiniert einen **virtuellen Campus** und **zentrale Services** für dezentrale Angebote; erleichtert die Koordination unter den Lernorten Betrieb (IBK) und üK.

Zentrale Services führen mit der Plattform zugleich die **Prozesse** der Lernorganisation ein und verankern mit Trainings Qualität im System; Elemente der Professionalisierung entlasten die **Milizorganisation**, bündeln die Kräfte auf Praxisreflexion und Kompetenzvertiefung.

**Begleitetes selbstorganisiertes Lernen** im System verankern (2022 auch in Schule obligatorisch!): Lernende übernehmen Verantwortung für ihre *learning journey* an den verschiedenen Lernorten.

**Orientierung an Output statt Input**: administrative Planung orientiert sich (bei Kostenneutralität) an gutem Lernerfolg, im Betrieb und der Prüfung (heute überwiegen oft administrative Kriterien).

## Projektschritte

